

18.–19. April 2026

Casino Bern

lauf-
meter

Mode-Salon





WILLKOMMEN

Willkommen im Casino Bern!

Ich liebe Schweizer Mode – nicht nur, weil sie Kreativität, Qualität und Handwerkskunst vereint, sondern weil sie auf elegante und selbstverständliche Weise überzeugt. Designerinnen und Designer aus der ganzen Schweiz verstehen es, Tradition und Innovation so fein auszubalancieren, dass ihre Raffinesse sofort ins Auge springt. Slow Fashion ist dabei kein Schlagwort, sondern ein stilvolles Bekenntnis.

Gerade diese Haltung macht unsere Berner Altstadt so lebendig. Schweizer Mode und lokales Kunsthandwerk prägen das Stadtbild: kleine Läden, in denen Kleider, Taschen und Schuhe darauf warten, entdeckt zu werden. Wer hier einkauft, fördert nicht nur lokale Talente, sondern stärkt die Altstadt – und damit ein Stück gelebte Berner Identität.

Und ich selbst? Ein gutes Gefühl habe ich vor allem dann, wenn mein Lieblingsstück nachhaltig entstanden ist. Dann trägt es sich einfach besser – davon bin ich überzeugt.

Ich wünsche Ihnen viel Freude am Laufmeter Mode-Salon 2026 – und beim Verlieben in ein neues Lieblingsstück!



Marieke Kruit
Stadtpräsidentin von Bern

Liebe Modebegeisterte, liebes Publikum

20 Modelabels aus der ganzen Schweiz präsentieren Ihnen im grossen Saal des Casino Bern ihre neuesten Kollektionen für Frauen und Männer. Als Gäste sind zwei Schmuckdesignerinnen aus Bern dabei, dazu das Nähwerk IDM aus Thun mit einem Anpassungsservice und Infostand zu seinen Ausbildungen im Textilbereich. Den Saalplan finden Sie zuhinterst in diesem Büchlein. Der Eintritt zum Mode-Salon ist gratis.

Unsere Modeschauen mit Livemusik und Tanzperformances finden im Burgerratssaal statt. 40 Models zeigen ausgesuchte Looks. Geniessen Sie ein Glas Prosecco oder einen Kaffee an der Casino-Bar im Foyer Süd. Sitzplatztickets für die Shows sind im Vorverkauf und an der Tageskasse erhältlich.

Seit 2013 bringt Laufmeter einheimisches Modeschaffen aus den Ateliers an die Öffentlichkeit. Entdecken Sie mit uns Mode von hier, herausragendes Design und die Menschen, die dahinterstehen.

Auf unserer Onlineplattform präsentieren wir Ihnen das ganze Jahr Schweizer Mode, News und Trends. Im «Verzeichnis Schweizer Modelabels» stellen wir laufend neue Designerinnen und Designer aus allen Landesteilen vor.

www.laufmeter.ch

Laufmeter Mode-Salon im Casino Bern

Samstag/Sonntag, 18. und 19. April 2026

Mit den Schweizer Designerinnen

Arabella Miller • Capsule 301 • Claudia Güdel
 Debora Rentsch • Elfe 11 • Fink und Star
 J. Grubenmann • Jungle Folk • Kleinbasel • Komana
 Le Foulard • Linalupa • Livia Naef • Mademoiselle L
 Nathalie Pellon • Nina Yuun • Pfeffer/Verbeek
 Sabine Portenier • Sempelthen • Yadé Couture

Special Guests

Sabine Thuler, Sarah Küffer (Schmuck)
 Nähwerk IDM (Kleideranpassungen und Infostand)

Öffnungszeiten Mode-Salon im grossen Saal

Samstag, 18. April, 10.00 bis 19.00 Uhr

Sonntag, 19. April, 10.00 bis 17.00 Uhr

Der Eintritt ist gratis.

Modeschauen im Burgerratssaal

Samstag, 18. April, um 11.30 und 14.15 Uhr

Sonntag, 19. April, um 11.30 und 14.15 Uhr

Musik: Teenage Songbook

Die Modeschauen dauern je 45 Minuten.

Sitzplatztickets

Kat. 1: CHF 40.–, Kat. 2: CHF 30.–

Vorverkauf: www.laufmeter.ch



SIMPELTHEN



Foto: Gusmo

Nachhaltigkeit hat auch mit Qualität und Langlebigkeit zu tun. Diesem Grundsatz folgt **Simone Klemm** mit ihrem Zürcher Label **Simpelthen**. Ihre edle und zeitlos coole Mode aus hochwertigen Stoffen soll über Jahre Freude bereiten. Jährlich entstehen zwei Kollektionen, die grösstenteils im Tessin produziert werden.



NINA YUUN



Foto: Viviane Stucki

Seit 2019 steht das in Burgdorf ansässige Label der Designerin **Nina Yuun** für eine präzise Verbindung von Schweizer Handwerk mit koreanischer Ästhetik und Tradition. So schafft sie zeitlose, minimalistische Stücke für einen modernen Alltag. Limitierte Editionen und sorgfältig ausgesuchte Materialien prägen die Kollektionen.



CAPSULE 301



Foto: Michael Bonito

Line Nora Michel, Giulia Fratini und Michela Quadri lancierten 2023 mit ihrem Label Capsule 301 die erste eigene Kollektion für Frauen und Männer. Seit sechs Jahren ist ihre Industrieschneiderei Punto 301 in Mendrisio im Tessin eine der führenden Produktionsstätten für hochwertige Mode von Schweizer Designerinnen und Designern.



J. GRUBENMANN



Foto: Studio Siebrecht

Janine Grubemann macht Slow Fashion für jene, die Authentizität und Minimalismus suchen. Ihre Entwürfe jenseits von schnelllebigen und austauschbaren Trends sind vielseitig kombinierbar, bestehen über die Zeit und sensibilisieren für das Credo «weniger ist mehr». Die Designs entstehen im eigenen Atelier in Appenzell, Herstellung daselbst und im Tessin. Die hochwertigen Stoffe stammen aus nachhaltiger europäischer Produktion.



CLAUDIA GÜDEL



Foto: Uma Damle

Claudia Güdel entwirft seit mehr als zwei Jahrzehnten mit ihrem Basler Label Kleidung, die Funktionalität mit Eleganz verbindet und den täglichen Herausforderungen standhält. Ihre Kollektionen für Frauen und Männer passen in den Konzertsaal und ins Chalet. Gerne kombiniert sie technische Materialien mit Naturfasern.



PFEFFER/VERBEEK



Foto: Ulrike Meutzner

Die beiden Designerinnen **Susanne Pfeffer** und **Nicole Verbeek** entwerfen seit 2020 in Bern und Bätterkinden erstklassige, langlebige und alltagstaugliche Kleidung, die Trends überdauert und sich fortlaufend ihrer Trägerin anpasst. Inspiriert durch die eigenen Bedürfnisse entstehen, jeweils ein Jahr im Voraus, Lieblingsteile für die nächste Saison. Produziert wird in der Schweiz und in Österreich.



LINALUPA



Foto: Thomas Häner

MADemoiselle L



Foto: Laurence Imstepf



Bequeme Schnitte, zeitlose Designs, natürliche, hochwertige Materialien, konsequent faire und lokale Produktion: Die Schwestern **Jessica** und **Alessia Jeker** aus Basel verzichten mit ihrem Label Linalupa auf Kollektionen. Ihre Kleidungsstücke und Accessoires für Frauen und Männer werden in kleinen, limitierten Stückzahlen in Huttwil, Thun und im Tessin hergestellt.



Die urbane, minimalistische Mode der Genferin **Laurence Imstepf** wird seit 2013 von Grafik und Architektur ebenso inspiriert wie von Street- und Sportswear. Funktionalität, Kreativität und Individualismus stehen dabei im Vordergrund. Alle ihre Designs werden im eigenen Atelier in Versoix bei Genf hergestellt.

DEBORA RENTSCH



Foto: Monika Flückiger

Seit 2009 steht **Debora Rentsch** für unaufgeregte und schlichte Mode für Frauen. Von der ersten Skizze bis zum fertigen Kleidungsstück entsteht alles im eigenen Atelier in Bern. Dabei ist ihr wichtig, nur so viel zu produzieren, wie tatsächlich gebraucht wird. Weniger, dafür gut überlegt und ausgewählt, ist mehr. Lieber als die Menge steigert Debora Rentsch die Qualität, sowohl in der Verarbeitung als auch im Material.



ARABELLA MILLER



Foto: Katharina Schillinger

Arabella Miller macht mit Feingefühl und klarer Vision nachhaltige Strickmode für Frauen und Männer. In ihrem Basler Atelier verbindet sie traditionelles Handwerk mit zeitgemäßem Design. Neben ihren eigenen Tops, Schals und Cardigans bietet sie auch Kurse zum Erlernen des Maschinenstrickens an und schafft Raum für kreativen Austausch und textile Experimente.



YADÊ COUTURE



Foto: Adrian Moser

Die Designerin **Sadiye Demir** entwirft und fertigt für ihr Label Yadê Couture in Bern seit 2018 Kleider, in denen sich Frauen selbstbewusst und sicher fühlen können. Ihre Mode für verschiedene Körpertypen zeichnet sich durch Komfort, Qualität, voluminöse Schnitte und klare Linienführungen aus. Die Frühling/Sommer-Kollektion 2026 «Hêvî» (kurdisch für Hoffnung) ist von innerer Stärke inspiriert.



JUNGLE FOLK



Foto: Filipa Alves

Mit Jungle Folk hat die Zürcherin **Pauline Treis** 2013 eines der ersten Fair-Fashion-Labels der Schweiz gegründet. Schlichte Schnitte, perfekte Verarbeitung und zertifizierte organische Materialien sind Hauptmerkmale der zeitlosen Basics, die von Näh- und Kunsthandwerkerinnen in Peru und in Portugal fair und nachhaltig produziert werden.



SABINE PORTENIER



Foto: Pascal Zaugg

Die Mode der Thunerin **Sabine Portenier** vereint Komfort, Qualität, Funktionalität, Innovation, High Fashion und Alltagstauglichkeit. Neu ergänzen edle Jeans und Latzhosen für Frauen und Männer ihre modernen und zeitlosen Kollektionen. Von der Idee bis zur Herstellung geschieht alles unter einem Dach in ihrem Studio und Laden in Thun.



LE FOULARD



Foto: Beto Ruiz Alonso

Hinter dem Label Le Foulard steht die Basler Designerin **Sarah Maret**. Ihre hochwertigen Foularde und Pochettes aus Seide werden in Handarbeit in Mitlödi und in der Lombardei gefertigt, die Kaschmirtücher in Thüringen gestrickt. Mit der Kollektion «le Glaronais» interpretiert sie das traditionelle «Glarner Tüechli» neu. Beim Laufmeter Mode-Salon präsentiert sie erstmals Seidenshorts.



KLEINBASEL



Foto: Phil Jeker



Die Baslerin **Tanja Klein** steht mit ihrem 2001 gegründeten Label für traditionelles Handwerk, Qualität und modernen Stil. Zeitlose Mode und Accessoires für Frauen und Männer werden in Basel entworfen und unter fairen Bedingungen im Tessin und in Europa produziert. 2025 gewann Kleinbasel den Publikumspreis des Klima-Awards Basel-Stadt sowie den Design-Preis von USM.

ELFE 11



Foto: Aleksandra Otko



Unaufdringliche Raffinesse, Lockerheit, Nachhaltigkeit und faire Produktionsbedingungen. Dafür steht die Zürcherin **Kathrin Wegmann** mit ihrem Label Elfe 11. Ihre Kleider sollen die Persönlichkeit der Trägerin unterstreichen und einfach Freude bereiten. Verarbeitet werden Stoffe aus nachhaltigen Materialien wie Tencel oder GOTS-zertifizierter Baumwolle sowie Restposten bekannter Designer.

FINK UND STAR



Foto: NOS

Seit 2012 pflegt **Nina Lehmann** mit ihrem Zürcher Label Fink und Star eine Designsprache, die Inspiration in der Natur findet. Faire, nachhaltige Herstellung und hochwertige Verarbeitung zeichnen ihre alltagstauglichen und vielseitig kombinierbaren Kleider aus. Das Projekt «Seide auf Seide», das sie mit der Textildesignerin Emanuela Zambon und der Biologin Guyslaine Thalmann realisiert hat, vereint Wissenschaft, Mode und Gestaltung.



KOMANA



Foto: Aleksandra Otko

Livia Henne aus Zürich beweist mit ihrem Label Komana, dass Ethik und Ästhetik gut zusammenpassen. Einige Designs werden mit der uralten Blockdruck-Technik auf nachhaltige Stoffe gedruckt. In London und im indischen Jaipur entstehen daraus unter sozial fairen und ökologisch verantwortungsvollen Bedingungen schöne Kleidungsstücke.



LIVIA NAEF



Foto: Sophia Lavater

Die Luzernerin **Livia Naef** macht schlichte, elegante, feminine und minimalistische Kleider für Frauen und Männer. Zeitloses Design und ein konsequenter Umgang mit kostbaren Ressourcen zeichnen ihre Kollektionen aus. Sie verwendet ausschliesslich ökologisch produzierte Stoffe. Ihre Kleider lässt sie in Einzelstücken in Mendrisio, Bern und Turgi herstellen.



NATHALIE PELLON



Foto: Ruben Ung

Die Berner Textildesignerin **Nathalie Pellon** spielt leidenschaftlich und gekonnt mit Farben und Formen. Ihre Schals, Foulards, Tücher und Kimonos aus Seide, Wolle und Baumwolle sieht sie als Kompositionen aus edlen Stoffen. Sie entwirft zweimal jährlich neue thematische Kollektionen, die in Frankreich und Italien produziert werden.



SABINE THULER



Foto: Fotografie Stampfli

SARAH KÜFFER



Foto: Nicole Philipp



Mitten im Berner Breitenrain entwirft, fertigt und verkauft **Sabine Thuler** in ihrem Atelier seit 2012 einzigartigen Schmuck aus Ökogold und sorgfältig ausgesuchten Edelsteinen. Ihre von der Natur inspirierten Schmuckstücke sind grösstenteils Unikate und überzeugen durch verspielte Leichtigkeit, harmonische Farben, schlichte Formen und zeitlose Eleganz.



Seit 2020 entwirft und fertigt **Sarah Küffer** in ihrem Goldschmiedeatelier in Bern zeitgenössischen Schmuck mit einer klaren Formsprache – reduziert, kraftvoll, kompromisslos. Jedes Stück ist ein Statement, ein Stück Identität. In einer Welt voller Trends setzt ihr Schmuck ein Zeichen für Klarheit, Tiefe und Ausdruck.

NÄHWERK IDM



Foto: IDM

Mit den Lehrgängen Bekleidungs-gestalter/in und Bekleidungsnäher/in ermöglicht das **Nähwerk IDM** in Thun, textiles Handwerk zu erlernen. Beim Mode-Salon zeigt die kantonale Lehrwerkstätte ihre Dienstleistungen und bietet einen Anpassungsservice an. An den Modeschauen wird die eigene Brautmodekollektion gezeigt, die auf Mass hergestellt wird.

TEENAGE SONGBOOK



Foto: Ella Mettler

Die Berner Sängerinnen **Finja Keogh** und **Sophie Grimes** kennen sich seit der Kita. Zusammen mit **Wolfgang Zwiauer** (Saiteninstrumente und Elektronik) singen sie Kammerversionen aktueller Pophits und eigene Songs. Zwei grossartige Stimmen und ein Ausnahmemusiker begleiten die Modeschauen im Burger-ratssaal. Freuen Sie sich mit uns auf **Teenage Songbook**.

TEAM UND MERCI

Team Mode-Salon und Modeschauen 2026

Leitung: Michaela von Siebenthal, Thomas Erb

Styling: Annie Frey, Andrea Streit, Zimi Kesselring

Hair/Make-up: Martina Brunner, Philipp Keusen, Jarmila Kovacovsky, Team Blend Academy

Musik: Teenage Songbook

Tanz: Alessia Berner, Emélie Kuhn, Ersilia Trinca, Nick Herren, Ronja Stucker, Sophie Gerber

Choreografie: Lisa Perissinotto

Backstage, Technik: Anna Müller, Luis Gautschi, Barbara Kummer, Alfred Beurer, Julian Beurer, Tom Etter, Res Hofmann

Fotos: Michèle Büschi

Illustration Titelbild und Trailer: Evelyne Pfeffer

Grafik: Grégoire Bossy

Korrektorat: Danja Bischofberger

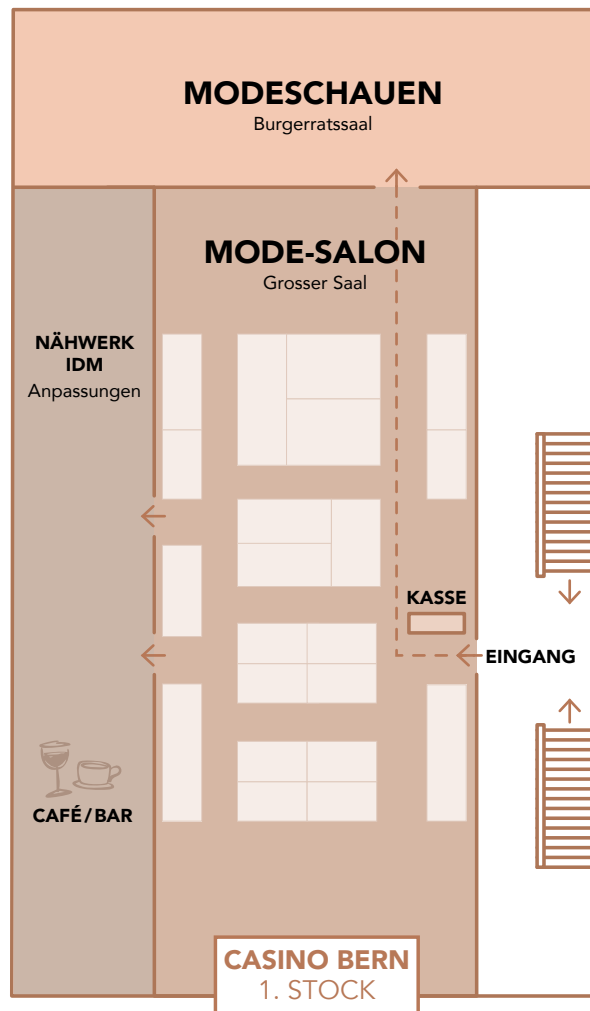
Wir bedanken uns herzlich bei:

Präsidialdirektion der Stadt Bern, Standortförderung des Kantons Bern, Burgergemeinde Bern, Migros-Kulturprozent der Migros Aare, Migros-Pionierfonds, Casino Bern, Marieke Kruit, Sebastian Friess, Simon Enderli, Hans Traffelet, Heidi Möri, Lilian Schlatter, Patrizia Crivelli, Florian Bettschen, Nicolas von Ballmoos, Flurina Egler, Britta Friedrich, Thomas Roniger, Livia von Ah, Lukas Märki, Mapi Amabile, Ursula Kummer, Nina June, allen Helferinnen und Helfern und unseren grossartigen Models.

News, Trends, Onlineshop und
Verzeichnis Schweizer Modelabels:
www.laufmeter.ch



PLAN





www.laufmeter.ch



Burgergemeinde
Bern



passive—
—attack
— ambient media power —

NEW
DANCE
ACADEMY.

HAUPTSTADT
Neuer Berner Journalismus

WOZ
DIE WOCHENZEITUNG

the edit.

annabelle

MIS BÄRN
Editor